



Brennweite: 16mm · Belichtung: F/9, 1/2500 sek. · ISO 800

Der neue Megazoom-Standard

16-300mm

F/3.5-6.3 Di II VC PZD MACRO

Das weltweit erste Megazoom mit 16mm Weitwinkel und 18,8x-Zoom.

Erleben Sie ungeahnte fotografische Möglichkeiten durch modernste optische Technologie:

- Riesiger Brennweitenbereich von 16mm bis 300mm
- Ermöglicht auch Makro-Aufnahmen durch eine kurze Einstellentfernung von nur 39cm
- Schneller und leiser Autofokus dank PZD-Technologie (Piezo Drive)
- Volle manuelle Fokuskontrolle für eine einfache Nachjustierung der Schärfenebene
- VC-Bildstabilisierung (Vibration Compensation) für scharfe Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen.

Für Canon, Nikon, Sony*

* Ausführung für Sony ohne Bildstabilisator (16-300mm F/3.5-6.3 Di II PZD MACRO)

www.tamron.de

Das weltweit erste Objektiv mit **18.8x** Zoom



Ausgezeichnet durch 17 Fachjournalisten



Registrierung auf: www.5years.tamron.eu

TAMRON

TAMRON

MAGAZIN
Ausgabe 1
Sommer 2016



HÄRTETEST AUF HOHER SEE: SP 85MM F/1.8

Thomas Kettner im Extremsatz vor der Küste Südafrikas

FASZINATION MAKRO:

Entdecken Sie mit Wil Mijer die Welt der kleinen Dinge

WELTENBUMMLER:

Unterwegs in Asien mit den 22places-Bloggern



Titelbild fotografiert mit dem SP 85mm F/1.8
Fotograf: Thomas Kettner

MITMACHEN
& GEWINNEN

SP 85MM F/1.8

SEITE 10

Brennweite: 35mm · Belichtung: F/1.8 · 1/60 sek. · ISO 800

SP 35mm F/1.8 VC

DIE NEUE SP-SERIE FÜR EINE NEUE ÄRA DER SPIEGELREFLEX-FOTOGRAFIE

- Perfekt ausbalanciert für schärfste Motive und ein wunderschönes Bokeh auch schon bei offener Blende F/1.8
- Die Tamron VC-Bildstabilisation hält bis zu vier Blendenstufen und ermöglicht so perfekte Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen
- Die extrem kurze Aufnahmedistanz erlaubt es, aus nächster Nähe zu fokussieren. Dies eröffnet eine neue Welt voll kreativer Möglichkeiten

Für Canon, Nikon, Sony
(Ausführung für Sony ohne Bildstabilisator)

Di: Für digitale APS-C- und
Vollformat-Spiegelreflexkameras



TIPA AWARDS
"Best Prime Lens"
TAMRON
SP 35mm F/1.8 VC

TAMRON www.tamron.de



EDITORIAL



FOTO: THOMAS KETTNER FÜR TAMRON, AUFGENOMMEN MIT DEM NEUENTAMRON SP 85MM F/1.8.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Sommer 2016 macht jetzt schon so richtig viel Spaß: Sie halten die erste Ausgabe des neuen Tamron-Magazins in Händen. Hier finden Sie ab jetzt regelmäßig starke Fototipps und viele Ideen rund um Ihre Tamron-Objektive. Von spannenden Einblicken in die Arbeit professioneller Fotografen bis zu persönlichen Projekten unserer Fans. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Leidenschaft für großartige Fotografie.

Diese Passion spiegelt sich in den Tamron-Objektiven wider. Mit der neuen SP-Serie haben unsere Ingenieure erstklassige Foto-Werkzeuge geschaffen. Die Festbrennweiten SP 35mm, SP 45mm und SP 85mm haben neue Maßstäbe gesetzt in der Kombination von exzellenter Bildqualität, hoher Lichtstärke, Bildstabilisierung und kompakten Abmessungen. Sehen Sie auf den kommenden Seiten selbst, welche großartigen Bilder damit entstehen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Schauen, Lesen und Selbst-Fotografieren.

Herzlichst, Ihr

Leonhard Steinberg
Marketing Manager, Tamron Europe

INHALT

TAMRON MAGAZIN # 1
SOMMER 2016

- 04 HIGHLIGHTS**
Die schönsten Bilder der Tamron-Fotografen
- 08 NEWS**
Neuigkeiten von Tamron
- 11 TAMRON IN AKTION**
Messen & Events 2016
- 12 SP 85MM F/1.8: HÄRTESTEST AUF HOHER SEE**
TITEL Thomas Kettner im Extrem-Einsatz vor der Küste Südafrikas
- 18 TECHNOLOGIE: SP-SERIE**
Super Performance: Optische und funktionelle Spitzenleistung
- 20 FASZINATION MAKRO**
TITEL Entdecken Sie mit Wil Mijer die Welt der kleinen Dinge
- 22 INTERVIEW: PHILIP RUOPP**
Fototipps vom professionellen Sport- und Actionfotografen
- 26 REISE-ZOOMS**
Viel Brennweite, endlose Motive – die perfekten Urlaubsobjektive
- 28 WELTENBUMMLER**
TITEL Unterwegs in Asien mit den 22places-Bloggern
- 32 MEIN PROJEKT**
Tamron-Grafiker Michael Selbst erfüllte sich einen Traum in New York
- 34 VORSCHAU, IMPRESSUM**

WERDEN SIE TAMRON-FAN BEI FACEBOOK!

TAMRON BLOG

News, Interviews und Berichte aus der Tamron-Welt finden Sie auch online.



<http://www.tamron.eu/de/magazin/blog/>

ES LEBE DIE LANGSAMKEIT

Das flüchtige Auge nimmt die kleine Schnecke im feuchten Moos kaum wahr. Fotografin Wil Mijer beobachtete eine Weile fasziniert die Kletterkünste des zarten Tierchens, bevor sie den perfekten Ausschnitt wählte.

Mit dem neuen professionellen Telemakro SP 90mm F/2.8 setzte sie es vor einem wattoweichen Bokeh schließlich groß in Szene.



Aufnahme-Details:
SP 90mm F/2.8,
1/50 sek., F 4.5, ISO 100

GOLDENER BLÜTENZAUBER

Früh am Morgen sonnt sich dieser kleine Feuerfalter auf einer gelben Blüte. Der perfekte Moment, um das noch träge Insekt im stimmungsvollen Gegenlicht zu fotografieren. Die Kombination aus großer Blendenöffnung, Telebrennweite und geringem Aufnahmeabstand lässt die funkelnden Tautropfen in traumhafter Unschärfe verschwimmen.



Aufnahme-Details:
SP 90mm F/2.8,
1/160 sek., F 2.8, ISO 100



15-30mm · 15mm · F/14, 1/10 sek. · ISO 100 · © Ian Plant

WERDEN SIE TEIL DER TAMRON COMMUNITY!

O Ob Magazin, Blog, Facebook oder Video-Stream – Tamron ist auf vielen Kanälen mit eigenen Inhalten präsent. Überall finden Sie inspirierende Beiträge der Tamron-Fotografen und erhalten viele Tipps, wie Ihnen noch bessere Fotos gelingen. Selbstverständlich erfahren Sie auch alle News rund um die beliebten Tamron-Objektive. So sind Sie über Neuvorstellungen und Produkt-Updates immer bestens informiert.

Darüber hinaus können Sie Tamron live vor Ort erleben. Unser Team ist das ganze Jahr über kreuz und quer in der Republik unterwegs. Auf Fotofestivals und Hausmessen von Fotohändlern können Sie Ihr Wunschobjektiv ausleihen und im praktischen Einsatz testen. Die wichtigsten Termine im Sommer 2016 finden Sie gleich hier im Magazin (Seite 11).

Alle zwei Jahre lädt Tamron seine Fans zu einem großen Foto-Event ein. Bei der Tamron Fotorallye 2015 in Köln waren rund 300 Teilnehmer dabei. Einen ganzen Tag lang waren sie in der Domstadt unterwegs und lösten spannende fotografische Aufgaben. Die Bestplatzierten konnten sich über attraktive Preise von Tamron freuen. Bei einer Verlosung hatten zudem alle Teilnehmer die Chance ein Objektiv oder ein hochwertiges Produkt von einem der Fotorallye-Partner zu gewinnen. Der nächste Tamron Event ist für Sommer 2017 geplant! Im Tamron Magazin und im Tamron Blog werden wir Sie rechtzeitig informieren, was Sie diesmal erwarten dürfen.

<http://www.tamron.eu/de/magazin/blog/>



SP 85MM F/1.8 UND SP 90MM F/2.8 ERWEITERN DIE TAMRON SP-SERIE

Das kann sich sehen lassen! Mit gleich zwei lichtstarken Neuzugängen erweitert Tamron die im vorigen Jahr neu aufgelegte SP-Serie: Mit dem SP 85mm F/1.8 Di VC USD gelingen Porträts wie nie zuvor, und das SP 90mm F/2.8 Di Macro 1:1 VC USD ist die neueste Version von Tamrons 90mm-Makrolegende.

Beide Objektive bieten eine überlegene optische Leistung durch den Einsatz hochwertiger Glaselemente in Kombination mit einem neuen VC-Bildstabilisator und einem

modernen Ultraschall-Autofokus (USD). Das elegante Design unterstreicht die hohe Abbildungsleistung und die intuitive Bedienung der wetterfest abgedichteten Objektive. Dank der Fluor-Vergütung auf der Frontlinse lassen sich Feuchtigkeit sowie Öl und Fett sehr leicht abwischen.

Die neue Funktion „XY-Shift“ des VC-Bildstabilisators unterstützt und verstärkt die Stabilisierung in jeder Aufnahmesituation und bringt eine bemerkenswerte Verbesserung der Bildqualität und Schärfe.



TIPA: TAMRON AUSGEZEICHNET

Die Vereinigung der weltweit führenden Fotomedien, die Technical Image Press Association (TIPA), hat Tamron dieses Jahr gleich zweifach ausgezeichnet: Das **SP 35mm F/1.8 Di VC USD** (links) gewann in der Kategorie „Beste DSLR-Festbrennweite“ und das **18-200mm F/3.5-6.3 Di II VC** holte den ersten Platz in der Kategorie „Bestes DSLR-Objektiv für Einsteiger“

NEU: TAMRON TAP-IN KONSOLE

Wofür braucht man denn eine TAP-in-Konsole? Das wird sich wohl so mancher Tamron-Fotograf gefragt haben. Die Antwort ist einfach: Mit dem Zubehörteil ist es erstmals möglich, die Firmware des Objektivs mithilfe des Computers zu aktualisieren sowie individuelle Einstellungen vorzunehmen. Dies konnte zuvor nur vor Ort beim Tamron-Service erfolgen.

Zu den individuell konfigurierbaren Parametern zählen je nach Objektiv:

- Fokus-Anpassungen
- Einstellungen des Fokus-Limiters
- Optimierung der Manuellen-Fokus-Funktion
- Justierung des VC-Bildstabilisators.

Erhältlich sind die TAP-in-Konsolen zunächst für kompatible Objektive* mit Canon- und Nikonanschluss. Eine Version für Sony erscheint zu einem späteren Zeitpunkt. Um die Konsole zu nutzen, muss auf dem Rechner die kostenlos erhältliche Tamron TAP-in-Utility-Software installiert werden (PC/Mac). Die Konsole wird über ein USB-Kabel mit dem Rechner verbunden. Um aktuelle Firmware-Updates herunterzuladen muss zudem eine aktive Verbindung zum Internet bestehen.



* Kompatible Objektive (Stand: Juni 2016):
SP 45mm F/1.8, SP 35mm F/1.8,
SP 85mm F/1.8 und SP 90mm F/2.8

TAMRON BLOG

News, Interviews und Berichte aus der Tamron-Welt finden Sie auch online.



<http://www.tamron.eu/de/magazin/blog/>

AUF HOHER SEE

Meterhohe Wellenberge, spritzende Gischt und beißender Dieselgestank – Modefotograf Thomas Kettner testete das neue SP 85mm F/1.8 Di VC USD vor Südafrikas Küste.



85mm, 1/2000 sek., F/4, ISO 100



85mm, 1/1600 sek., F/2.8, ISO 200



85mm, 1/125 sek., F/3.5, ISO 200



85mm, 1/1600 sek., F/2.8, ISO 200



85mm, 1/1600 sek., F/2.8, ISO 200

Abenteuer pur: Der Hamburger Fotograf Thomas Kettner testete das neue SP 85mm F/1.8 unter extremen Bedingungen. Zusammen mit drei Models begleitete er über 48 Stunden die Crew eines Fischkutters beim Fang bei rauer See vor Südafrikas Küste. Das Objektiv funktionierte unter den extremen Bedingungen einwandfrei.



85mm, 1/60 sek., F/2, ISO 6400

FOTOS: THOMAS KETTNER

„WIR FUHREN IMMER WEITER RAUS AUF DAS OFFENE MEER. DAS SCHIFF WAR WIE MIT EINEM GLITSCHIGEN, KALTEN FILM ÜBERZOGEN!“

Kristallklare Bilder und atemberaubendes Bokeh – mit diesem Versprechen wirbt Tamron für das neue SP 85mm F/1.8. Was bedeutet das eigentlich in der Praxis? Wie weit kann man mit dem neuen SP 85 mm F/1.8 tatsächlich gehen? Thomas Kettner, Modelfotograf aus Hamburg, wollte es genau wissen und erhielt bei einer Fashionreportage auf offenem Meer mehr als die gewünschten Antworten. Gemeinsam mit drei Models stach der mit allen Wassern gewaschene Profi zum nächtlichen Fischfang mit einem Trawler in See.

„Das war eines der größten Abenteuer, die ich als Fotograf erlebt habe“, erzählt Kettner, der auf 30 Jahre Erfahrung zurückblickt. „So richtig bewusst wurde mir die Tragweite dieses Unterfangens erst, als wir das Equipment in dem nach Diesel stinkenden Bauch des Schiffes verstaute. An Bord war es verdammt eng und verdammt dunkel. Und verdammt schmutzig.“

Kettner und sein kleines Team begleiteten die Crew des Trawlers über 48 Stunden lang. „Die Bedingungen auf See waren gnadenlos. Rückblickend war es wohl der perfekte Ort, um die Qualität des Objektivs in jeder Hinsicht umfassend zu testen.“

Extreme Erfahrungen

Allein die Lichtverhältnisse hätten von Tag bis Nacht kaum extremer sein können. Ebenso die klimatischen Bedingungen, von feuchtheiß bis feuchtkalt. Hinzu kam das raue Meer, ein kalter Wind, salzige Luft, beißender Dieseldunst. „Es war beeindruckend, wie die Mannschaft, wie durch unsichtbare Hand choreographiert, ihrer sehr gefährlichen Arbeit nachging“, so Kettner. Wann immer an Deck weniger los war, nutzte der Fotograf die Chance

und setzte die Models in der authentischen Kulisse mit sicherem Blick großartig in Szene. „Wir fahren immer weiter raus auf das offene Meer und es wurde unangenehm kalt, alles war klamm. Das Schiff war wie mit einem glitschigen, kalten Film überzogen. Wir waren alle mit Steiggurt und Seil gesichert. Ein Ausrutscher hätte fatal enden können.“

Nässe und Schmutz

Mit dem SP 85mm F/1.8 gelang es Kettner, die konzentrierte Atmosphäre an Bord in packenden Bildern festzuhalten. „Bei dieser Reportage kam es sehr auf die Strukturen an. Ich wollte ausdrucksstarke Menschen zeigen, die einer erkennbar gefährlichen und anstrengenden Arbeit nachgehen. Die Nässe, der Schmutz, das schlechte Licht, viel Bewegung. All das sollte man auch in den Bildern sehen.“

Das SP 85mm konnte bei dieser Gelegenheit unter Beweis stellen, dass

IM PROFIL: SP 85MM F/1.8

„Dieses Objektiv ist für mich eine ganz große Überraschung! Die Schärfe ist klasse. Es ist toll verarbeitet, sehr handlich und nicht zu schwer. Der Autofokus ist super schnell und das Bokeh wunderschön. Damit kann ich arbeiten wie ein Maler, der mit dem Pinsel Schärfe und Unschärfe setzt.“

Thomas Kettner, Fotograf

Brennweite	85mm
Lichtstärke	F/1.8
Baulänge	80,8 mm
Gewicht	480 g
Naheinstellgrenze	80 cm
Abbildungsmaßstab	1:7.2



INTERVIEW BEI YOUTUBE!

Sehen Sie das ganze Interview mit Thomas Kettner im Tamron-YouTube-Kanal.

<https://www.youtube.com/watch?v=dzhcr-q8KDC0>



„DAS OBJEKTIV HAT ALLE STRAPAZEN, DAS MEERWASSER, DEN REGEN UND DEN SCHMUTZ OHNE PROBLEME ÜBERSTANDEN.“

es diesen Herausforderungen mehr als gewachsen ist: Es ist aufwändig abgedichtet, es bringt die nötige Lichtstärke, und es verfügt über eine integrierte Bildstabilisierung.

Kettner konnte diese technischen Ausstattungsmerkmale in der Praxis auf Herz und Nieren testen. „Wir wollten sehen, wie sich das Objektiv schlägt, wenn es ans Äußerste geht.“ Während der unruhigen Fahrt hatte er kaum

Gelegenheit, die Bilder im Detail zu sichten. Kettner verließ sich während des Shootings allein auf seine Erfahrung und Intuition. Erst als er wieder zurück an Land war, nahm er die Bilder genau unter die Lupe.

Sein Fazit könnte kaum besser ausfallen: „Die Schärfe und die Präzision dieses Objektivs begeistern mich immer wieder aufs Neue“, sagt er. „Da ich mich mit der linken Hand oft festhalten musste, konnte ich häufig nur einhändig fotografieren. Durch die hohe Lichtstärke von F/1.8 konnte ich jedoch selbst bei Dunkelheit kurze Verschlusszeiten wie 1/500 oder 1/1.000 Sekunde erreichen. So konnte ich sicherstellen, dass die Bilder wirklich genau auf den Punkt scharf sind.“ Wenn doch einmal Belichtungszeiten länger als 1/90 Sekunde erforderlich waren, offenbarten sich die Vorteile des Bildstabilisators, der die unerwünschten Kamerabewegungen ausglich und so zu schärferen Bildern beitrug. Kettner: „Der Autofokus stellte in jeder Situation verlässlich und präzise scharf. Er reagierte so schnell und leise, dass ich anfangs regelrecht irritiert war.“

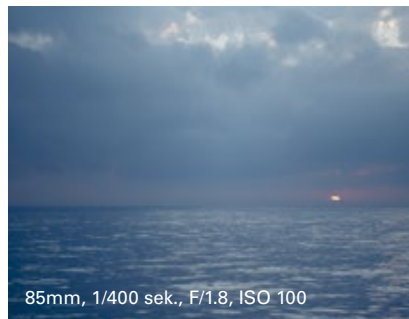
Mehr als ein Porträtobjektiv

Die große F/1.8-Offenblende und die kurze Naheinstellgrenze von 80 Zentimetern ermöglichen nicht nur bei Porträtaufnahmen einen großen Gestaltungsspielraum. „Das Objektiv ist absolut alltagstauglich und eignet sich auch für knallharte Reportagen. Es hat alle Strapazen, das Meerwasser, den Regen und den Schmutz ohne Probleme überstanden“, sagt Fotograf Kettner, in dessen Kameratasche das neue Tamron SP 85mm F/1.8 bereits einen festen Platz gefunden hat. „Der Autofokus ist absolut treffsicher und der Bildstabilisator ein praktisches Hilfsmittel. Mit dem SP 85mm sind mir sensationelle Bilder gelungen und ich kann dieses Objektiv jedem Fotografen nur empfehlen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sensationell.“

ZUR PERSON: THOMAS KETTNER



Thomas Kettner ist Fotograf, Regisseur und Creative Director in Hamburg. Geboren 1960 in Stuttgart und aufgewachsen in Südafrika ist er seit 30 Jahren für seine Kunden aus Werbung, Mode und freier Kunst auf allen Kontinenten unterwegs. Getreu seinem Motto „Wer bremst, verliert!“ ist er dabei immer auf der Suche nach spektakulären, einzigartigen Bildern. www.thomaskettner.com



85mm, 1/400 sek., F/1.8, ISO 100



85mm, 1/60 sek., F/1.8, ISO 500



85mm, 1/800 sek., F/1.8, ISO 100

Unvergesslich: Die 48-Stunden-Tour auf dem Fischkutter war ein Erlebnis auch für die Models. Nach getaner Arbeit war Gelegenheit zum Entspannen.

85mm, 1/400 sek., F/1.8, ISO 400

REPORTAGE



FOTOS: THOMAS KETTNER

PERFEKTE BALANCE

Mit der neuen SP-Serie öffnet sich ein neues Kapitel in der Geschichte der Tamron-Fotoobjektive. Was macht diese Festbrennweiten so besonders?



Der leise Ultraschallmotor (USD) fokussiert absolut schnell und präzise. Der Fotograf hat jederzeit die Möglichkeit, den Fokus manuell anzupassen.

Der SP-Ring ist das Symbol der neuen SP-Serie. Er steht für den „Human Touch“, das weiche, intuitive Design der Objektive.

Die VC-Bildstabilisierung verhindert feinste Vibrationen, die gerade bei hochauflösenden Kameras schnell zu unscharfen Bildern führen.

Lichtstärke F/1.8 – das Kernmerkmal für beste Bildqualität bei Offenblende. Sorgt für eine wundervolle Hintergrund-Unschärfe (Bokeh-Effekt).

Die neue SP-Serie kombiniert hohe Lichtstärke, Bildstabilisierung und Kompaktheit. Tamron ist es damit gelungen, neue Maßstäbe für Festbrennweiten zu setzen. Die optische Qualität, die hochwertige Verarbeitung und das neue Design der Objektive sprechen eine Sprache für sich. Das erfuh auch der Kölner Fotograf Christian Altengarten, als er die brandneuen Linsen für ein Fashion-Shooting auf Mallorca einsetzte. „Ich war überrascht von der kompromisslosen Qualität“, sagt er. „Das bemerkenswert weiche, besonders schöne Bokeh sowie die exzellente Schärfe, selbst bei Blende F/1.8, haben mich auf Anhieb beeindruckt.“

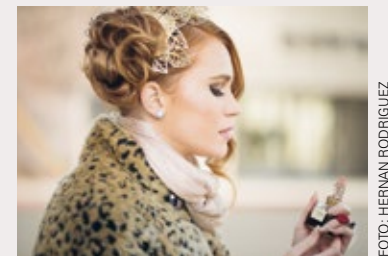
Hohes Auflösungsvermögen

Die maximale Abbildungsleistung bereits bei Offenblende war eines der zentralen Entwicklungsziele (siehe Kasten). Statt ein noch lichtstärkeres Objektiv zu konstruieren, setzten die Ingenieure auf die Balance aus bestmöglicher Schärfefeistung und handlichen Abmessungen. Eigenschaften wie F/1.8, Schärfe, Kompaktheit und VC wären im Gehäuse eines F/1.4er kaum realisierbar gewesen. Im Zeitalter von hochauflösenden Kamerasensoren bietet der Bildstabilisator letztlich jedoch einen größeren Vorteil als nur eine 2/3 Blende mehr zu haben. Wichtig war auch das Auflösungsvermögen, denn die neue SP-Serie wurde von Tamron entwickelt, um Objektive zu schaffen, die den hohen optischen Anforderung aktueller hochauflösender DSLR-Kameras in jeder Hinsicht gerecht werden. Christian Altengarten fotografierte mit einer Nikon D810 mit 36-Megapixel-Sensor und war nach dem Shooting sehr zufrieden. „Die Kombination aus sehr hoher Abbildungsleistung der Objektive und der hoch auflösenden Profi-Kamera hat zu vielen perfekten Bildmotiven geführt.“

IM FOKUS: F/1.8 LICHTSTÄRKE FÜR BUTTERWEICHES BOKEH

Die SP-Festbrennweiten mit einer Offenblende von F/1.8 eignen sich besonders für Aufnahmen bei wenig Licht und für eine traumhafte Hintergrundunschärfe.

- Bei der Konzeption der neuen SP-Objektive wollten die Tamron-Ingenieure die bestmögliche Balance aus Abbildungsleistung, Lichtstärke, Bildstabilisierung und Kompaktheit erreichen. Die Offenblende von F/1.8 war der Schlüssel, um dieses Ziel zu erreichen. Um Kompromisse zu vermeiden, entschieden sie sich bewusst gegen Lichtstärke F/1.4.
- Eine harmonische Hintergrundunschärfe (Bokeh) war ebenfalls ein entscheidendes Entwicklungskriterium. In vielen Anwendungssituationen ergibt sich erst ab Blende F/1.8 ein optimaler Schärfeverlauf.
- Der Einsatz von asphärischen Glaselementen ermöglicht ein absolut ebenes Bildfeld und damit eine sehr präzise Fokussierung. Beides sind Voraussetzungen, um die Schärfefeistung von hochauflösenden DSLR-Kameras in vollem Umfang ausreizen zu können.
- Schon bei Blende F/1.8 ergibt sich eine gleichmäßig helle Abbildung über die gesamte Bildfläche.



Exzellente Schärfe-Unschärfe-Balance bereits bei Offenblende: SP 45mm (oben) und SP 85mm.

Der bei lichtstarken Objektiven typische Lichtabfall an den Bildrändern wird so vermieden.

- Die eBAND- und BBAR-Vergrütungen der Linsen gewährleisten erstklassige Antireflex-Eigenschaften. Geisterbilder und Streulicht werden effektiv unterbunden.

SP-SERIE: TAMRON-OBJEKTIVE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Die neuen Festbrennweiten



SP 35mm F/1.8 Di VC USD

Brennweite	35mm
Lichtstärke	F/1.8
Baulänge	80,8 mm
Gewicht	480 g
Naheinstellgrenze	20 cm
Abbildungsmaßstab	1:2.5



SP 45mm F/1.8 Di VC USD

Brennweite	45mm
Lichtstärke	F/1.8
Baulänge	91,7 mm
Gewicht	540 g
Naheinstellgrenze	29 cm
Abbildungsmaßstab	1:3.4



SP 85mm F/1.8 Di VC USD

Brennweite	85mm
Lichtstärke	F/1.8
Baulänge	91,3 mm
Gewicht	700 g
Naheinstellgrenze	80 cm
Abbildungsmaßstab	1:7.2



SP 90mm F/2.8 MACRO Di VC USD

Brennweite	90mm
Lichtstärke	F/2.8
Baulänge	117,1 mm
Gewicht	610 g
Naheinstellgrenze	30 cm
Abbildungsmaßstab	1:1

FASZINATION MAKROFOTOGRAFIE

Wil Mijer liebt die Welt der kleinen Dinge. Die niederländische Makrofotografin ist begeistert vom neuen Tamron SP 90mm F/2.8. Hier verrät sie, wie ihre traumhaften Aufnahmen entstehen.



FOTOS: WIL MIJER

PRAXIS-TIPPS VON WIL MIJER

- 1 Stehe früh auf!** Die besten Makrofotos von Insekten entstehen kurz nach Sonnenaufgang. Durch die Nachtkälte sind Schmetterlinge und Libellen steif und können nicht wegfliegen. Es ist wunderbar, ihnen beim „Aufwachen“ zuzuschauen.
- 2 Wähle eine große Blendenöffnung!** Ich fotografiere am liebsten mit weit geöffneter Blende, zum Beispiel 2,8 oder 3,5. So erhält man eine ideale Schärfenebene mit traumhaften Unschärfe-Effekten. Die Bilder wirken wie aus einem Märchen.
- 3 Achte auf den Bildaufbau!** Überlegen Sie sich vor der Aufnahme eine gute Komposition. Ich gebe meinem Hauptmotiv gerne etwas „Platz“. In der Sonne funkelnde Tautropfen im Hintergrund ergeben wunderschöne Bokeh-Effekte im Bild.

Sehen Sie all die kleinen Dinge? Dort unten im Gras, auf den Feldern, in den Blüten? Ich liebe diese Makro-Welt. Mit meinen Bildern will ich andere an meinen Entdeckungen teilhaben lassen und ihnen die Augen öffnen.

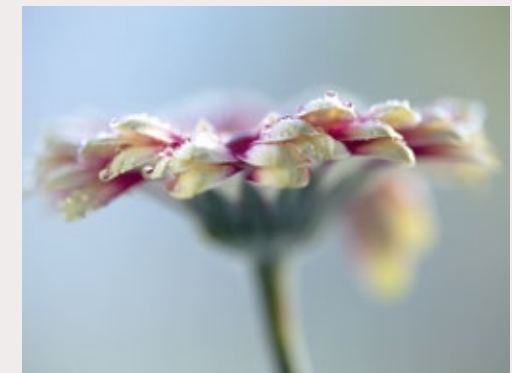
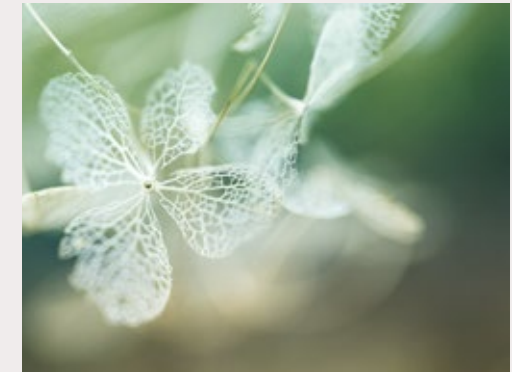
Die Welt der kleinen Dinge hat mich schon als Kind fasziniert. Ich studierte Botanik, weil ich mehr über die Zellen und Organismen erfahren wollte. Kaum verwunderlich: Mein erstes Objektiv war ein Makro-Objektiv, mit dem ich Schmetterlinge, Libellen und Blüten fotografierte.

Als ich begann, meine Bilder mit Photoshop zu bearbeiten, habe ich plötzlich von Leuten auf der ganzen Welt sehr positives Feedback für meine „Creations“ erhalten. Doch auch, wenn ich meine Aufnahmen am Computer verändere, gilt: Für überzeugende Ergebnisse brauche ich gutes Ausgangsmaterial. Das Wichtigste ist, Unschärfe durch Bewegungen zu vermeiden. Ich fotografiere meist mit einem Stativ oder einem Kirschkernkissen. Außerdem verwende ich einen Fernauslöser und arbeite im Live-View-Modus. Mit dem neuen SP 90mm kann ich das Stativ aber auch mal weglassen. Es hat einen großartigen Bildstabilisator, mit dem ich sogar aus der Hand scharfe Aufnahmen erziele. ■

ZUR PERSON: WIL MIJER



Wil Mijer erschafft mit Kamera, Makro-Objektiv und Photoshop traumhafte Bilderwelten. www.wilmijer.nl



Das neue SP 90mm F/2.8 Makroobjektiv bietet ein wundervoll weiches Bokeh.



SP 90mm F/2.8 MACRO Di VC USD

Brennweite	90mm
Lichtstärke	F/2.8
Baulänge	117,1 mm
Gewicht	610 g
Naheinstellgrenze	30 cm
Abbildungsmaßstab	1:1

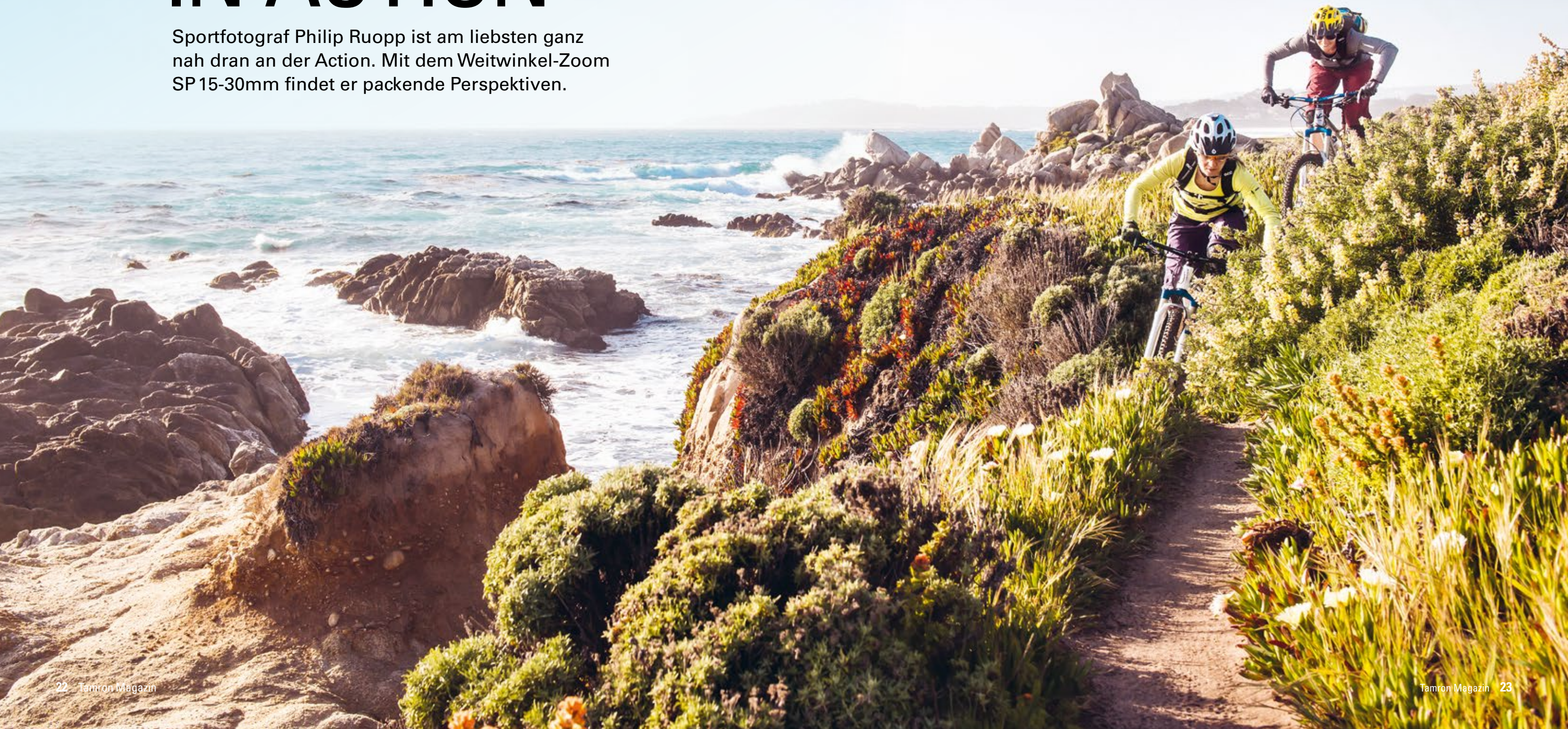
STICHWORT: BILDSTABILISIERUNG

- Mit dem SP 90mm F/2.8 sind scharfe Aufnahmen ohne Stativ kein Problem. Der eingebaute Bildstabilisator unterdrückt unerwünschte Verwacklungunschärfe auch bei wenig Licht effektiv.
- Tamrons VC-Technologie (Vibration Compensation) erlaubt dabei bis zu fünf Stufen längere Belichtungszeiten. Sie können sogar dann noch aus der freien Hand fotografieren, wenn die Belichtung 1/15 oder sogar 1/8 s lang ist. Bei herkömmlichen Objektiven müssten Sie dafür mindestens 1/125 s wählen.
- Schalten Sie die VC-Bildstabilisierung aus, wenn Sie mit Stativ fotografieren. Bei Makroaufnahmen mit einer DSLR empfiehlt sich zudem, die Spiegelvorauslösung zu nutzen.

WEITWINKEL IN ACTION

Sportfotograf Philip Ruopp ist am liebsten ganz nah dran an der Action. Mit dem Weitwinkel-Zoom SP 15-30mm findet er packende Perspektiven.

In der Mountainbike-Fotografie geht es nicht nur um rasante Action, sondern auch um das Drumherum. Mit dem SP 15-30mm fängt Philip Ruopp die Stimmung eines Ortes perfekt ein.



Steile Berghänge in den Anden, dunkle Wälder in Bayern oder im Helikopter über Kapstadt – Philip Ruopp ist überall auf der Welt zu Hause. Sechs Monate im Jahr ist er für seine Kunden aus den Bereichen Outdoor und Sport auf Achse. Das Tamron-Magazin traf den Fotografen während eines Aufenthalts in Deutschland zum Interview.

Philip, an welche Deiner vielen Reisen denkst Du besonders gerne zurück?

Philip Ruopp: Da kommen jetzt natürlich eine ganze Menge Erinnerungen hoch, die ich nicht missen möchte. Besonders eindrücklich war allerdings ein Shooting in den chilenischen Anden. Die Gegend war so abgelegen, dass wir dreieinhalb Stunden mit Pferden unterwegs waren, bis wir unser Basislager erreicht hatten. Die Kulisse war gigantisch. Vor uns erhob sich der 2.600 Meter hohe Cerro Castillo, der sechst-

höchste Berg Nordpatagoniens. Ein majestätischer Anblick. Doch viel Zeit zum Träumen hatten wir nicht. Es war schon recht spät am Tag und es war nur noch eine Dreiviertelstunde bis zum Sonnenuntergang. Das Licht war also perfekt. Wir haben alles stehen und liegen lassen und sofort mit dem Fotografieren begonnen.

Was hast Du fotografiert?

Philip Ruopp: Mein Job war es, das Bike zusammen mit dem Fahrer Tobias Woggon vor der atemberaubenden Gebirgskulisse eindrucksvoll zu inszenieren. Die hervorragenden Bedingungen gleich nach unserer Ankunft konnte ich einfach nicht ungenutzt verstreichen lassen.

Habt Ihr die gewünschten Bilder bekommen?

Philip Ruopp: Ja, das hat alles gut geklappt. Eine echte Herausforderung war dann aber der Aufbau unseres Lagers. Als wir unser Zelt auf-



25mm, 1/800 sek., F/3.5, ISO 500

„AM NÄCHSTEN MORGEN GING ES VOR SONNENAUFGANG ZU FUSS WEITER DEN BERG HINAUF.“

stellten war es windig und stockfinster. Wir waren todmüde von der langen Anreise. Aber irgendwie haben wir es in unsere Schlafsäcke geschafft. Am nächsten Morgen ging es vor Sonnenaufgang eine Stunde zu Fuß weiter den Berg hinauf.

Das klingt nach vielen spannenden Abenteuern. Bist Du deshalb Fotograf geworden?

Philip Ruopp: Ehrlich gesagt, vor 15 Jahren, nach dem Ende meiner Ausbildung, hätte ich mir das nicht träumen lassen. Damals fotografierte ich Medikamente für eine Apotheke. Ein Job, der mich wahnsinnig machte, mit dem ich aber meine Rechnungen bezahlen konnte. Nebenher nahm ich mir viel Zeit, eigene Projekte zu verfolgen und neue Techniken zu lernen. Schritt für Schritt habe ich mir so einen neuen, anspruchsvolleren Kundenstamm erarbeitet. Heute werde ich von führenden Sportmarken wie BMC, Magura, Nike und EVOC gebucht.

Wie viele Länder besuchst Du pro Jahr?

Philip Ruopp: Voriges Jahr waren es 14 Länder. Manchmal war ich nur kurz zum Wäschewaschen zu Hause, um dann gleich wieder zum Flughafen aufzubrechen.

Was macht Dich so erfolgreich?

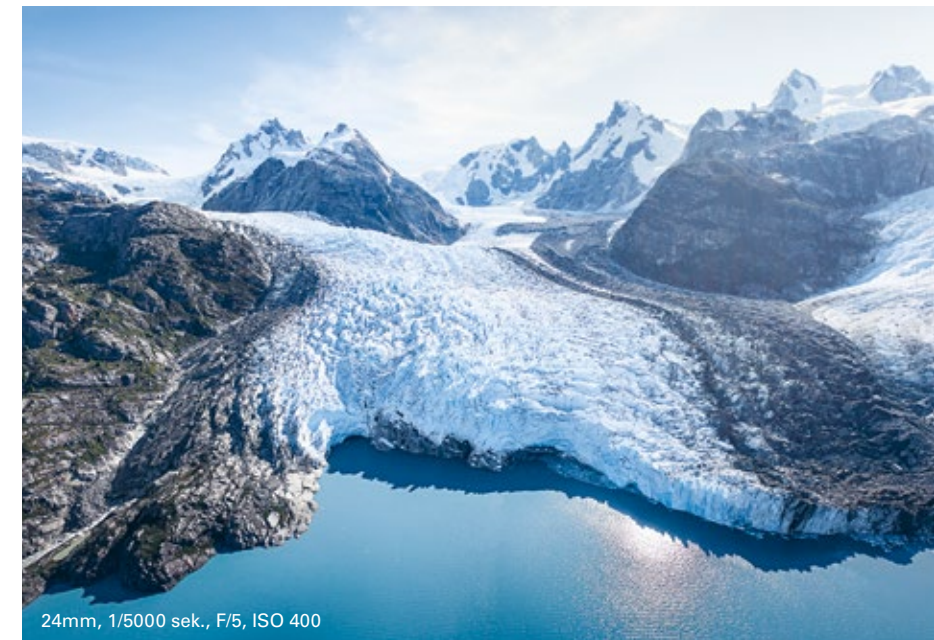
Philip Ruopp: Harte Arbeit. Ich glaube nicht, dass man unbedingt ein außergewöhnliches Talent braucht, um erfolgreich zu sein. Aber man muss bereit sein, hart zu arbeiten. Ich bin ziemlich fleißig und strebe immer nach Perfektion. Ich will das optimale Bild, den perfekten Look. Die Chance dazu hat jeder. Man muss sie nur nutzen. ■

ZUR PERSON: PHILIP RUOPP



Philip Ruopp, Jahrgang 1982, arbeitet seit über 15 Jahren als Sport- und Werbefotograf. Seine Basis hat er in Laichlingen, Alb-Donau-Kreis. Von dort bricht er im Kundenauftrag regelmäßig zu packenden Shootings rund um den Globus auf.

www.philip-ruopp.de



24mm, 1/5000 sek., F/5, ISO 400



35mm, 1/4000 sek., F/4.5, ISO 400

Großes Kino: Mit dem 15-30er Weitwinkel-Zoomobjektiv lassen sich atemberaubende Blickwinkel realisieren.

TAMRON SP 15-30mm F/2.8 DI VC USD

Brennweite	15-30 mm
Lichtstärke	F/2.8
Baulänge	145 mm
Gewicht	1100 g
Naheinstellgrenze	28 cm
Bildwinkel	110°32' bis 72°35'



BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER

Mehr Brennweite, weniger Gewicht – ein Tamron Megazoom-Objektiv ist der optimale Reisebegleiter. Diese Modelle sind im Handel erhältlich.

14-150mm F/3.5-5.8 Di III

Das Reisezoom für die Systemkameras von Olympus und Panasonic. Die Brennweite beträgt 28-300mm (äquivalent zum Kleinbildformat).

28-300mm F/3.5-6.3 Di VC PZD

Das All-In-One™ Zoom für Vollformat-DSLR: Kompaktheit und geringes Gewicht treffen auf Bildstabilisator und brillante Abbildungsleistung.

18-200mm F/3.5-6.3 Di II VC

Dieses kompakte Zoom-Objektiv ist ideal für Einsteiger oder als erstes Wechselobjektiv.

18-200mm F/3.5-6.3 Di III VC

Das ideale Reisezoom für Sony E-Mount und Canon EOS-M. Der Bildstabilisator und spezielle Glaselemente sorgen für brillante Aufnahmen.

18-270mm F/3.5-6.3 Di II VC PZD

Kompaktes und leichtes Zoom-Objektiv für APS-C-Spiegelreflexkameras. Mit Stabilisierung und Piezo-Ultraschallmotor.

16-300mm F/3.5-6.3 Di II VC PZD MACRO

Das Megazoom-Flaggschiff von Tamron. Modernste optische Technologie inklusive Bildstabilisierung, schneller Fokussierung und Makro-Funktion.

IM FOKUS: VORTEILE VON TAMRON REISEZOOMS

Riesiger Zoom-Bereich | Reisezoom-Objektive zeichnen sich durch einen großen Brennweiten-Umfang aus. Ohne das Objektiv wechseln zu müssen, können Sie mit einigen sowohl im 24mm*-Weitwinkel als auch im 450mm*-Tele fotografieren.

Super-Tele | Die Tele-Brennweite ist perfekt, um entfernte Details, wie z. B. Boote auf dem Meer oder die Kirchturmuh, groß ins

Bild zu holen. Damit entgeht Ihnen kein Detail mehr.

Geringes Gewicht | Durch den Einsatz von speziellen Linsen wiegen die Reisezooms weniger als 550 Gramm. Außerdem sparen Sie beim Gepäck, da Sie mit nur einem Objektiv alle Motive festhalten können.

Bildstabilisierung | Das VC-Symbol weist auf den integrierten VC-Bildstabilisator hin. Dieser

garantiert bei schlechten Lichtbedingungen scharfe Bilderergebnisse bei Aufnahmen ohne Stativ.

Hohe Bildqualität | Um eine hohe Bildqualität zu gewährleisten, verbaut Tamron neu entwickelte asphärische Elemente und mehrfach vergütete Linsen für noch schärfere Bilder trotz extrem kompakter Bauweise.

* Brennweiten-Äquivalent im Kleinbildformat



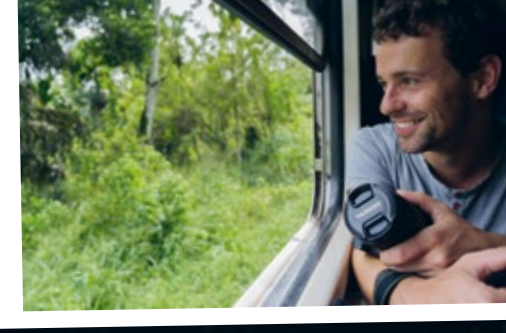
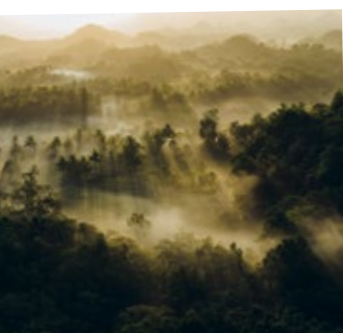
ABENTEUER ASIEN

Jenny und Sebastian teilen zwei große Leidenschaften: Sie reisen gern und halten ihre Erlebnisse mit der Kamera fest. Für Tamron berichteten sie von ihrer sechsmonatigen Asien-Tour.



Ein großartiges Motiv nach dem anderen – das verspricht eine mehrmonatige Reise durch Südostasien. Jenny Mitscher und Sebastian Ritter aus Berlin waren sechs Monate lang in Thailand, Kuala Lumpur, Sri Lanka, Hongkong und auf den Philippinen unterwegs. „Wir haben uns einfach treiben lassen und immer erst relativ spontan entschieden, wo es als Nächstes hinging“, berichtet Sebastian im Tamron-Blog.

Viel Gepäck hatten die beiden auf ihrer Reise nicht dabei. „Wir reisten tatsächlich nur mit Handgepäck“, sagt Jenny. „Wir haben beide einen 40-Liter-Rucksack, in dem wir bis auf unsere Kameras alles drin hatten: Kleidung, relativ viel Technik und unsere Reiseapotheke. Das ging natürlich nur, weil wir keine warme Kleidung brauchten.“ Bei der Fotoausrüstung mussten sie sich logischerweise einschränken. Sebastian wollte aber nicht auf seine Spiegelreflexkamera verzichten und hatte eine Nikon-DSLR zusammen mit dem Tamron 16-300mm Reisezoom dabei. „Dieses Objektiv ist ideal, wenn man keinen Platz hat, um viele Wechselobjektive mitzunehmen.“



FOTOS: 22PLACES.DE

Sechs Monate lang unterwegs in Asien: Impressionen einer außergewöhnlichen Reise mit dem Tamron Reisezoom.



Bei einer Stadtführung durch das nordthailändische Chiang Mai, entdeckten Jenny und Sebastian diese andächtige Buddha-Statue.

Abgesehen davon war ein kleines Reisetativ dabei sowie Polarisations- und Graufilter für das Reisezoom. Außerdem natürlich eine Ladung Speicherkarten und zwei externe Festplatten. Ihren ersten Bericht für den Tamron-Blog schickten Jenny und Sebastian aus Thailands Hauptstadt Bangkok. „Die Megametropole ist für die meisten Europäer das Tor nach Südostasien. Leider hat uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht, denn es hat von den vier Tagen, die wir dort waren, zwei Tage geregnet.“ Fotografisch besonders reizvoll fanden die beiden die vielen Märkte. „Sehenswert ist der Rod-Fai-Nachtmarkt. Hier gehen vor allem junge Thais hin, um Kleidung zu kaufen und den Abend in einer der vielen Bars ausklingen zu las-

sen. Fotografieren ist meist kein Problem, wenn man vorher fragt.“

Streetfood und Lichterfest

Auf dem Weg nach Sri Lanka machten Jenny und Sebastian Station in Kuala Lumpur. „Wir waren überrascht, dass diese Stadt an sich ein sehr lohnenswertes Ziel ist“, bloggten sie von dort. „Ein ganz großer Pluspunkt ist die kulinarische Vielfalt. An jeder Ecke gibt es hervorragendes Streetfood, das so multikulturell ist, wie die Bevölkerung der Stadt – mal chinesisch, mal indisch, mal malaysisch. Lohnenswerter ist der Besuch des Fernsehturms Menara KL, von dessen Aussichtsplattform in 276 Meter Höhe sich ein grandioser 360-Grad-Rundumblick ohne Glasscheiben bietet.“

„DER GRÖSSTE FOTO-FAUXPAX IN SRI LANKA SIND SELFIES MIT DEN BUDDHA-STATUEN.“

Sri Lanka erlebten sie dann als unerschöpflichen Quell an Fotomotiven. „Das kleine Land hat unheimlich viel zu bieten: atemberaubende Landschaften, traumhafte Strände, einzigartige Flora und Fauna sowie unzählige beeindruckende religiöse Bauwerke.“ Fünf Wochen waren sie auf der Insel unterwegs und konnten den riesigen Brennweitenbereich des 16-300ers voll ausreizen. „Der größte Fauxpas beim Fotografieren lauert hier in buddhistischen Tempeln. Sich selbst oder eine andere Person vor einer Buddha-Statue zu fotografieren gilt als grobe Respektlosigkeit und wird manchmal sogar streng bestraft.“

Rechtzeitig zum zwölften Vollmond des Jahres zurück in Thailand erlebten Jenny und Sebastian in Chiang Mai das Lichterfest Loi Krathong. „Dort ist es so voll, dass wir empfehlen, mit kleiner Ausrüstung, zum Beispiel nur einem lichtstarken 35mm-Objektiv, loszuziehen, oder sich mit dem Stativ auf einer Dachterrasse zu positionieren.“

Mit bleibenden Eindrücken reisten die beiden anschließend weiter nach Hongkong und auf die Philippinen. Welche fotografischen Highlights sie dort erwarteten, können Sie im Tamron-Blog nachlesen. Auf dem Blog von Jenny und Sebastian unter 22places.de finden Sie zudem einen Online-Fotokurs, der in Zusammenarbeit mit Tamron entstanden ist. ■

ZUR PERSON: 22PLACES



Jenny Mitscher und Sebastian Ritter berichteten im Tamron-Blog von ihrer Asien-Reise. Auf der sechs Monate langen Tour hatten sie ein 16-300mm-Reisezoom dabei, mit dem die Bilder dieses Beitrags entstanden sind. www.22places.de



FOTOS: 22PLACES.DE

16-300MM F/3.5-6.3 DI II VC PZD MACRO

Brennweite	16-300 mm
Lichtstärke	F/3.5-6.3
Baulänge	99,5 mm
Gewicht	540 g
Naheinstellgrenze	39 cm
Abbildungsmaßstab	1:2,9



Eine Asienreise ist ein Kontrastprogramm: Vom quirligen Hongkong (oben), über den Strand auf der thailändischen Insel Koh Lanta (Mitte) und die philippinischen Chocolate Hills (unten links) bis zum Bentota Beach auf Sri Lanka.



MEIN PROJEKT NEW YORK

Tamron-Grafiker Michael Selbst (34) machte seiner Freundin einen Heiratsantrag in Manhattan. Hier berichtet er von der unvergesslichen Reise.



Über den Dächern von New York wollte ich um die Hand meiner Freundin anhalten. Das Empire State Building erschien mir als der passende Ort für den Antrag. Wir waren insgesamt zwei Wochen in der Metropole am Hudson River. Wir wohnten u. a. in einem Appartement in Williamsburg, Brooklyn. Von dem Stadtteil aus hat man einen tollen Panoramablick über den East River zur Lower East Side von Manhattan.

Der Kontrast zwischen den einzelnen Vierteln macht für mich den Reiz von New York aus. Es ist, als ob die ganze Welt auf ein paar Quadratkilometern zusammengepresst wird. In Chinatown fühlt man sich wie in Shanghai, in Little Italy wie in Rom. An der 5th Avenue ist es mondän und edel, in Williamsburg ein bisschen abgerockt und im Central Park fast schon ländlich.

Menschen vor der Kamera

Ich hatte drei Tamron-Zooms dabei: das SP 15-30mm, das SP 24-70mm und das SP 70-200mm. Für eine Sightseeing-Tour, wie wir sie in der ersten Woche machten, fast schon ein bisschen viel. Meine Leidenschaft ist die Street-Fotografie, am liebsten fotografiere ich Menschen. Eine tolle Gelegenheit dazu bot sich beim West Indian Carnival, dem karibischen Karneval in Brooklyn. Dort habe ich mich mit dem Telezoom in die Menge gemischt und einige tolle Szenen eingefangen. Das Bild des Mannes mit dem blauen Kopfschmuck mag ich besonders.

Die Dimensionen New Yorks beeindrucken mich immer wieder. Mein ganz persönliches Highlight war natürlich der Besuch der Aussichtsplattform des Empire State Buildings. Den Moment als meine Freundin in 373 Metern Höhe „Ja“ sagte, werde ich nie vergessen. ■

STECKBRIEF: MICHAEL SELBST

Geboren: 1981
Wohnort: Köln
Beruf: Mediengestalter
Arbeitgeber: Tamron Europe GmbH
Fotografie: Reise, Street und People
Leidenschaft: Momentaufnahmen. „Je realer und ungeschöner, desto besser.“
Liebingsobjektive: SP 15-30mm F/2.8, SP 24-70mm F/2.8, SP 70-200mm F/2.8
Web: www.flickr.com/photos/132373298@N03



New York bietet viele Motive – sei es beim West Indian Carnival (linke Seite) oder in den abwechslungsreichen Straßen (oben). Fotografische Highlights sind der Bahnhof Grand Central Station (Mitte rechts) und der Nachtblick auf Manhattan (unten).

VORSCHAU

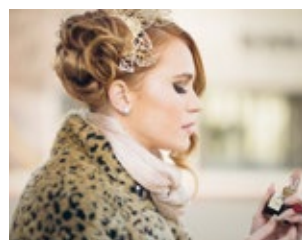


PHOTOKINA 2016: LIVE-SHOOTINGS UND VORTRÄGE AM TAMRON-STAND

Vom 20. bis 25. September 2016 öffnet die photokina in Köln ihre Tore. Auf der weltgrößten Fotomesse präsentiert Tamron neben seinen Objektiven auch wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm. An „Touch & Try“-Terminals

können alle Produkte in Ruhe ausprobiert werden. Wer will, kann sich ein Wunsch-Objektiv ausleihen. Was genau die Besucher am Tamron-Stand in Halle 4.2 erwartet, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Tamron-Magazins.

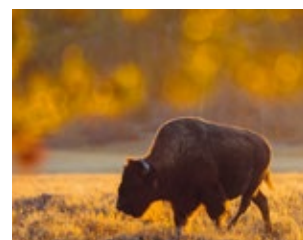
WEITERE THEMEN



PORTRÄT
Schmeichelhafte Porträts sind gar nicht so schwer. Wir zeigen, wie es geht.



FOOD
Erfolgreiche Food-Blogger verraten ihre Tricks für unwiderstehliche Bilder.



WILDLIFE
Tamron begleitet Profis mit dem 150-600mm-Ultra-Telezoom auf Fotosafari.

KONTAKT

KUNDENSERVICE

Sollten Sie Fragen zu unseren Produkten oder Service-Angeboten haben, finden Sie immer einen kompetenten Ansprechpartner:

Deutschland

Tamron Europe GmbH
Serviceabteilung
Telefon: +49 (221) 970325-35
E-Mail: service@tamron.de

Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-15.30 Uhr

Österreich

Tamron-Servicecenter
Schuhmann Gesellschaft m.b.H.
Telefon: +44 (732) 382280
E-Mail: office@schuhmann.at

REPARATUREN

Tamron-Produkte werden mit äußerster Sorgfalt und Präzision gefertigt. Sollte es trotzdem einmal zu Störungen Ihres Objektivs kommen, so steht Ihnen der Tamron-Kundendienst gerne zur Verfügung.

Kontaktadressen und nähere Informationen zu Garantie, Ein- und Reparaturannahme finden Sie auf unserer Webseite. www.tamron.eu/de/service/

IMPRESSUM

Herausgeber:
TAMRON Europe GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
D-50769 Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Leonhard Steinberg

Redaktion: Michael Selbst, Sven Diegel, Sarah Hannen

Fotografen: Thomas Kettner, Wil Mijer, Jenny Mitscher, Philip Ruopp, Sebastian Ritter, Michael Selbst

Produktion und Layout:
Michael Selbst

Editorial & Creative Direction:
EDITOS, Köln

Herstellung:
DFS Druck Brecher GmbH
Rheinische Allee 5
50858 Köln

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Alle Auskünfte, Preise, Maße und Farben ohne Gewähr.

Copyright © 2016, Tamron Europe GmbH

FOTOS: AXEL SCHULTEN, HERNAN RODRIGUEZ, EATTHIS, IAN PLANT



Brennweite: 18mm · Belichtung: F/6.3, 1/640 sek. · ISO 100 · © Thomas Kettner

Beeindruckende Aufnahmen
in allen fotografischen Situationen

18-200mm

F/3.5-6.3 Di II VC

Das leichteste Megazoom seiner Klasse.
Ideal als Einsteiger- oder Wechselobjektiv geeignet:

- Nur 400g leicht und immer dabei – Ideal für die Reise und Ausflüge
- Verbesserter, schneller Autofokusantrieb
- VC-Bildstabilisierung (Vibration Compensation) für scharfe Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen.

Für Canon, Nikon, Sony*

* Ausführung für Sony ohne Bildstabilisator (18-200mm F/3.5-6.3 Di II)



Das weltweit leichteste Objektiv 400g



Registrierung auf: www.5years.tamron.eu

TAMRON

www.tamron.de